

Titel der Drucksache:

**Konzept zur saisonalen ÖPNV-Anbindung der
Stadt- und Strandbäder**

Drucksache

2414/21

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Dienstberatung OB	27.01.2022	nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	08.02.2022	öffentlich

Informationen aus der Verwaltung

Sachverhalt

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 28.04.2021 mit DS 1628/20 die Verwaltung beauftragt, bis zum Ende des vierten Quartals 2021 ein Konzept zur saisonalen und guten ÖPNV-Anbindung der Stadt- und Strandbäder der Landeshauptstadt Erfurt vorzulegen. Dabei soll geprüft werden, wie perspektivisch alle Bäder gut an den ÖPNV angebunden werden können.

Ausgangslage:

Eine direkte ÖPNV-Anbindung weisen folgende Bäder auf:

- Roland-Matthes-Schwimmhalle Stadtbahnlinien 3, 4
- Schwimmhalle Johannesplatz Stadtbuslinie 9
- Strandbad Stotternheim Stadtbuslinie 31, Zug (Bahnhof Stotternheim)
- Freibad Möbisburg Stadtbuslinie 60

Erschlossen innerhalb des in der Stadt üblichen 400m-Einzugsbereiches (Luftlinie):

- Dreibrunnenbad ca. 360m Fußweg zur Stadtbuslinie 51 (Hst. Wartburgstraße)
alternativ: ca. 650m Fußweg zur Stadtbahnlinie 6 (Hst. Steigerstraße)

Folgende Bäder sind nur mit längeren Fußwegen ab den genannten ÖPNV Haltestellen erreichbar. Aus Sicht der Verwaltung sind diese Entfernungen in Verbindung mit dem dichten Stadtbahnangebot für eine reine Freizeitnutzung durchaus zumutbar.

- Nordbad ca. 800m Fußweg zu den Stadtbahnlinien 3 und 6 (Hst. Baumerstraße, Fußweg im Rahmen der BUGA barrierefrei hergestellt) bzw.
ca. 900m Fußweg zu den Stadtbahnlinien 1 und 5 (Hst. Wendenstraße)

- Nordstrand ca. 1150m Fußweg zur Stadtbahnlinie 2 (Hst. Bautzener Weg) bzw. ca. 1500m Fußweg zur Stadtbuslinie 9 (Hst. Eislebener Straße)
(ca. 650m Fußweg zur Bushaltestelle Dieselstraße Stadtbuslinie 35, Angebot nur in Richtung Grubenstraße und nur Mo-Fr, nutzbar 4 Fahrten nachmittags)

Verbesserte ÖPNV-Zugangsbedingungen für Nordbad und Nordstrand:

Sowohl das Nordbad als auch der Nordstrand liegen abseits der Hauptbuslinien der EVAG. Eine einfache Bedienung dieser Bäder durch einen zusätzlichen Halt oder eine Umwegfahrt ist nicht möglich. Weiterhin ist das Straßennetz in beiden Fällen nicht oder nur ungenügend für eine Busbefahrung ausgelegt, barrierefreie Haltestellen sind nicht vorhanden.

Unter diesem Ansatz könnte eine verbesserte ÖPNV-Erschließung nur durch Zusatzangebote erfolgen. Um einen möglichst großen Nutzerkreis zu erreichen müsste eine Linienführung jeweils ab Busbahnhof mit Halt an allen Unterwegshaltestellen erfolgen.

1. Nordbad:

1.1 Direkterschließung:

Die direkteste mögliche Erschließung könnte nur durch eine provisorische Haltestelle in der als Rad-/ Gehweg beschilderten und durch Poller abgesperrten Auenstraße erfolgen. Damit ließe sich der Zugangsweg auf ca. 230m verkürzen.

- Nutzung der als Rad-/Gehweg beschilderten Auenstraße mittels Sondergenehmigung, Nutzungskonflikte mit Radfahrern und Fußgängern sind zu erwarten
- Befahrung erfordert Funk-Absenkung der beiden vorhandenen Pollersperrn
- provisorischer Bau einer barrierefreien Haltestelle Nordbad in der Auenstraße
- Linienführung: - Busbahnhof – Talknoten - Nordhäuser Straße – Marie-Luise-Kayser-Straße – Auenstraße (Nordbad) – Adalbertstraße – Nordhäuser Straße – Talknoten - Busbahnhof
- Angebot: - täglich 15.05.22 – 15.09.22 (124 Tage)
- 90-Minuten-Takt von ca. 09.30 – 18.30 Uhr
- Investitionskosten: - ca. 5.000 € Baukosten provisorische Bushaltestelle
- ca. 40.000 € Kosten für elektrische Polleranlage im Bereich Marie-Elise-Kayser-Straße
- ca. 5.000 € für Nachrüstung Funkanforderung an südlicher Polleranlage

Investitionskosten gesamt: ca. 50.000 €

1.2 Alternative Erschließung:

Alternativ wäre eine provisorische Haltestelle im Bereich westlich der Brücke Karlstraße unter Entfall von Stellplätzen denkbar. Die Zufahrt müsste über Magdeburger Allee und die Abfahrt über Adalbertstraße (siehe Variante 1) erfolgen. Damit würde ein Zugangsweg zwischen Haltestelle und Nordbad-Eingang von ca. 450m entstehen.

- **Investitionskosten: - ca. 5.000 € Baukosten provisorische Bushaltestelle**

2. Nordstrand:

Auf Grund einer fehlender Buswendestelle bzw. eines für Buswenden ungeeigneten Straßennetzes kann der Nordstrand nur über die bestehende, barrierefreie Haltestelle Dieselstraße angebunden werden.

Von dieser Haltestelle beträgt die Entfernung zum Nordstrand ca. 650m.

- Montag-Freitag:

Mit Fertigstellung der Bebauung „Posthöfe“ wird das Angebot auf der Bus-Linie 35 Kalkreißer – Haltestelle Greifswalder Straße (Verknüpfung Linie 4) – Dieselstraße – Grubenstraße (Verknüpfung Linie 5)

montags - freitags auf Grundlage des Nahverkehrsplanes auf einen Stundentakt zwischen ca. 6:00 Uhr und 18:00 Uhr erweitert. Damit ist eine ausreichende Anbindung des Nordstrandes montags - freitags gegeben.

Eine Bedienung auch in südlicher Richtung soll während der Badesaison durch eine Blockumfahrung Eugen-Richter-Straße – Dieselstraße – Eugen-Richter-Straße erfolgen. Mit dieser Lösung sind keine Investitionskosten notwendig.

- Wochenende:

An Wochenenden ist für eine Erschließung eine zusätzliche Bus-Linie ab Busbahnhof notwendig.

Linienführung: Busbahnhof – Iderhoffstraße – Posthöfe – Greifswalder Straße (Verknüpfung Linie 4) – Dieselstraße

Angebot: 15.05. – 15.09.2022 (Sa/So/Fei – 37 Tage)
90-Minutentakt von ca. 09:30 Uhr bis ca. 18:30 Uhr

3. Entstehende Betriebskosten für Zusatzererschließung Nordbad und Nordstrand:

Die EVAG hat die Betriebskosten für die beschriebenen Zusatzangebote

- nur Nordbad-Erschließung an 124 Tagen

EVAG- Betriebskosten: ca. 57.000€ (netto)

- nur Nordstrand-Erschließung an 37 Tagen

EVAG-Betriebskosten: ca. 14.500€ (netto)

- Erschließung beider Standorte (Nordstrand nur am Wochenende, kombinierte Linie mit nur einem Bus betrieben)

EVAG-Betriebskosten: ca. 70.000€ (netto)

Fazit und Empfehlung der Stadtverwaltung:

Von den Bädern im Erfurter Stadtgebiet sind die beiden Schwimmhallen sowie das Freibad Möbisburg und das Strandbad Stotternheim sehr gut und das Dreibrunnenbad gut mit dem ÖPNV erreichbar.

Eine direkte ÖPNV-Erschließung des Nordbades und des Nordstrandes ist auch mit zusätzlichen Buslinien nicht möglich.

Trotz eines erheblichen, der EVAG auszugleichenden finanziellen Aufwandes von ca. 14.500€ bis 70.000€ Betriebskosten verbleiben mit Sonderlinien Fußwegentfernungen

- zum Nordbad von ca. 230m (mit 50.000€ Investitionskosten) mit zu erwartenden Nutzungskonflikten im Bereich Nordpark bzw. ca. 450m (mit 5.000€ Investitionskosten)
- zum Nordstrand von 650m.

Hierfür ist der Einsatz eines zusätzlichen Busses auf zwei Sonderlinien erforderlich, der jeweils im 90-Minuten-Takt verkehren könnte. Demgegenüber stehen sehr dichte Angebote auf den in der Nähe verlaufenden Stadtbahnlinien sowie Stadtbuslinie 9. Auf Grund dieses dichten Taktes und des ebenfalls von den Sonderlinien verbleibenden Fußweges ist zu erwarten, dass die Zusatzangebote nur eine geringe Nutzung erfahren werden.

Von Seiten der Stadtverwaltung wird auf Grund des hohen Aufwandes und der entstehenden hohen Kosten empfohlen, auf die zusätzliche Erschließung von Nordbad und Nordstrand zu verzichten.

Die von der EVAG montags – freitags angebotene Verbesserung in der Nordstrand-Erschließung innerhalb der Stadtbuslinie 35 mit Bedienung der Haltestelle Dieselstraße in beiden Fahrtrichtungen soll hingegen realisiert werden.

Anlagenverzeichnis

26.01.2022, gez. i.A. Mörsstedt

Datum, Unterschrift